Effenberg, Michael (Eschweiler)

Von: Eschweiler, Stadtverwaltung (Eschweiler)
Gesendet: Donnerstag, 21. Mai 2026 07:29
An: Effenberg, Michael (Eschweiler)
Betreff: WG: Kriminalität Jugendlicher mit Migrationshintergrund

Von: [redacted]
Gesendet: Dienstag, 19. Mai 2026 08:29
An: Eschweiler, Stadtverwaltung (Eschweiler) <stadtverwaltung@eschweiler.de>
Betreff: Kriminalität Jugendlicher mit Migrationshintergrund

Vorfall am Eschweiler Skatepark, den ich am 16.05.2026 gegen 17 Uhr am Skatepark / Sportplatz (Bereich Fußball-/Basketballplatz) in Eschweiler persönlich beobachtet habe. Es besteht der Verdacht auf eine Straftat (Nötigung/Bedrohung/Raub) zum Nachteil eines Jugendlichen.

Sachverhalt:
Ein junger Mann kam sichtlich eingeschüchtert zum Skatepark und fragte mich, ob ich schon einmal eine jugendliche Leiche gesehen hätte. Kurz darauf näherte sich eine Gruppierung von ca. 8 Jugendlichen/jungen Männern (dem Erscheinungsbild nach mit Migrationshintergrund/muslimisch geprägt).

Als die Gruppe mich und andere anwesende Erwachsene bemerkte, versuchten sie die Situation zu beschwichtigen ("Komm mit, wir reden. Wir schlagen dich nicht"). Nach meiner Einschätzung diente dies nur dazu, den Jugendlichen von den Erwachsenen wegzulocken, um eine Eskalation außerhalb unseres Sichtfeldes herbeizuführen. Zudem wurde dem Jugendlichen ein E-Scooter abgenommen, bei dem es sich laut Aussagen vor Ort mutmaßlich um Diebesgut handelte. Alle bis auf zwei entfernten sich vom Tatort mit dem E-Scooter.

Als ich versuchte, die Situation zu dokumentieren, wurde mein Blitzlicht bemerkt. Um eine Eskalation zu vermeiden, habe ich die Fotos gelöscht. Auf die anschließende Nachfrage der noch übrigen zwei Leute gab ich an, von der Kriminalpolizei zu sein. Daraufhin ergriff eine der zwei Personen der Gruppierung fluchtartig das Weite, was auf ein klares polizeiliches Fehlverhalten und ein Schuldbewusstsein hindeutet.

Personenbeschreibung der Gruppierung (soweit erinnerlich):
- Anzahl: ca. 8 Personen
- Alter: Schätzungsweise zwischen 16 und 20 Jahren

Da dieser Bereich (Skatepark bis Bushof) zunehmend von kriminellen Gruppierungen für den Drogen- und Waffenhandel sowie zur Einschüchterung von Kindern genutzt wird, bitte ich darum, diesen Hinweis an die zuständigen Ermittler weiterzuleiten und die Bestreifung des Bereichs zu intensivieren und ggf. Kameras zu installieren.

Mit freundlichen Grüßen

[redacted]